

Passiva	31.12. 1939	31.12. 1945	31.12. 1946	31.12. 1947
Aktienkapital				
Inhaber-Aktien	8 400	8 400	8 400	8 400 000
Vorzugs-Aktien	20	20	20	20 000
Rücklagen				
Gesetzliche Rücklage	842	842	842	842 000
Spezialreserve	900	-	-	-
Rücklage für Ersatzbeschaffung	1 000	3 570	3 570	2 944 704
Andere Rücklagen	250	3 500	3 500	3 500 000
Risikokonto	210	-	-	-
Rückstellungen	110	588	394	61 790
Verbindlichkeiten	(2 068)	(2 045)	(1 909)	(2 052 784)
Gläubiger in lfd. Rechnung	430	-	-	-
Forderungen abhängig. Gesellschaften	5	0	2	76 612
Sonstige Verbindlichkeiten	78	575	459	529 459
Darlehen	594	-	-	-
Pensionskonto	750	1 120	1 097	1 096 713
Kliment-Stiftung	200	350	350	350 000
Rückständige Dividende	11	-	-	-
Rechnungsabgrenzung	372	148	564	531 231
Gewinn nach Vortrag	636	81	69	111 905
	14 808	19 194	19 267	18 464 414

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen	31.12. 1939	31.12. 1945	31.12. 1946	31.12. 1947
Löhne und Gehälter	1 402	862	1 032	1 127 481
Soziale Abgaben	96	55	93	104 461
Handlungs- und Betriebsunkosten	395	555	453	500 205
Besitzsteuern	781	784	666	782 769
Sonstige Steuern	109	65	124	141 018
Beiträge für gesetzl. Berufsvertretungen	20	11	7	4 906
Abschreibungen	639	619	600	554 449
Sonderabschreibungen u. Kursverluste auf Wertpapiere	-	149	25	-
Sonstige Abschreibungen	-	-	290	10 499
Instandsetzung v. Kriegsschäden	-	257	205	174 675
Wertberichtigung	-	239	17	-
Gewinn nach Vortrag	636	81	69	111 905
	4 078	3 677	3 581	3 512 368

Erträge	31.12. 1939	31.12. 1945	31.12. 1946	31.12. 1947
Gewinnvortrag	108	182	81	69 280
Betriebsertrag unter Berücksichtigung der Aufwendungen	3 730	3 220	3 394	3 118 822
Pachten, Zinsen u. sonst. Kapitalerträge	90	68	67	200 737
Erträge aus Beteiligungen	150	-	-	-
Sonstige Erträge	-	66	39	123 529
Ausserordentl. Erträge	-	141	-	-
	4 078	3 677	3 581	3 512 368

Reingewinn-Verteilung

Spenden u. gemeinnützige Zwecke	50	-	-	-
Div. a. Stammaktien	481	-	-	-
Div. a. Vorzugsaktien	1	-	-	-
Vortrag a. neue Rechn.	104	81	69	111 905
	636	81	69	111 905

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt mit folgenden Hinweisen:

"Die Prüfung von Werk I Berlin wurde durch den dortigen Wirtschaftsprüfer, Herrn Riemer, vorgenommen und bestätigt, bei Werk II Berlin war die Prüfung z.Z. noch nicht möglich. Die Buchwerte der Anlagen wurden unter ordnungsmässiger Abschreibung weiter geführt. Die Forderungen gegen das Reich blieben aktiviert und sind ihren Werten nach z.Z. nicht zu übersehen."

Hamburg, den 15. Juni 1948

gez. Hans Bülck, Wirtschaftsprüfer

BEMERKUNGEN ZUM LETZTEN GESCHÄFTSABSCHLUSS (1947):

Der Eisabsatz zeigte infolge des warmen Sommers 1947 eine wesentliche Besserung.

Die Beschäftigung in den Kühlhäusern war unbefriedigend, da keine Ernteüberschüsse aus deutscher Produktion zur Vorratslagerung vorhanden waren und die importierten Lebensmittel jeweils gleich dem Konsum zugeführt wurden. Sollte der Import von Gefrierfleisch, Eiern und Fetten in grösserem Umfange aufgenommen werden können, steht hierfür an den Küstenplätzen und in den meisten Grossstädten reichlich Kühl- und Gefrierraum zur Verfügung.

Zur Bilanz wird bemerkt:

Wegen der Veränderungen bei den einzelnen Anlageposten wird auf die Fussnoten zur Bilanztafel hingewiesen.

Die Beteiligungen brachten keinen Ertrag. In Frankfurt a.M. hat sich die Gesellschaft an dem Erwerb einer durch Kriegsereignisse beschädigten Kühl- und Eisfabrikanlage neu beteiligt.

Der Reingewinn in 1947 beträgt RM 42 624,63, der sich um den Gewinnvortrag aus 1946 in Höhe von RM 69 280,17 auf RM 111 904,80 erhöht. Dieser Betrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Im Geschäftsjahr 1948 hielt die Besserung im Eisabsatz an, während die Beanspruchung der Kühlhäuser mit wenigen Ausnahmen weiterhin nicht befriedigte.

Abgeschlossen im April 1950.